



Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
Veterinärstr. 2, 85764 Oberschleißheim

An
die Betreiber von
Trinkwasserversorgungsanlagen
in Bayern

Ihre Nachricht	Unser Aktenzeichen	Ansprechpartner/E-Mail: SHAPTH-Team Shapth-Projekt@lgl.bayern.de	Durchwahl und Fax: 09131/6808-5514 09131/6808-5458	Datum 13.01.2026
-----------------------	---------------------------	---	---	----------------------------

Einführung SHAPTH – bundeseinheitliche Austauschplattform für Trinkwasserhygiene: Start der Registrierung für Endnutzende

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie über den offiziellen Start der Registrierung für Endnutzende auf der bundesweiten Austauschplattform SHAPTH (Schnittstellenharmonisierung und Austauschplattform Trinkwasser-Hygiene) informieren.

Die bundesweite Initiative SHAPTH verfolgt das Ziel, den nach der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) verpflichtenden Datenaustausch zwischen Wasserversorgern, Trinkwasseruntersuchungsstellen und Gesundheitsämtern zu harmonisieren und effizienter, sicherer und verlässlicher zu gestalten.

SHAPTH wird als Ein-Land-für-Alle-Maßnahme (ELFA) im Rahmen des Pakts für den Öffentlichen Gesundheitsdienst vom Bundesministerium für Gesundheit gefördert, an der sich alle 16 Bundesländer beteiligen. Das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) hat die Federführung für die Umsetzung der Initiative übernommen. Das Projekt SHAPTH wird finanziert von der Europäischen Union – NextGenerationEU.

Im Mittelpunkt steht die Einführung des XWasser-Datenstandards, der gemeinsam mit einem Expertengremium aus Gesundheitsämtern, Laboren, Wasserversorgern und Softwareherstellern entwickelt wurde. XWasser soll alle bundesweit bisher genutzten Datenformate wie z. B. SEBAM ersetzen. Ergänzend dazu wird eine digitale Datenaustauschplattform bereitgestellt, die eine direkte Anbindung bestehender Fachanwendungen über Programmierschnittstellen (APIs) ermöglicht. Für Nutzer

Dienstszitz:
LGL
Eggenreuther Weg 43
91058 Erlangen

Telefon: 09131/6808-0
Telefax: 09131/6808-2102

Dienststelle:
LGL, Dienststelle Oberschleißheim
Veterinärstr. 2
85764 Oberschleißheim

Telefon: 09131/6808-0
Telefax: 09131/6808-5425

E-Mail und Internet
poststelle@lgl.bayern.de
www.lgl.bayern.de

Anfahrtsskizze im Internet
Bahn: S1 Oberschleißheim
Bus: 292 Sonnenstraße
Haltestelle: Veterinärstr.

Seite 1 von 4
Bankverbindung
Bayerische Landesbank
IBAN: DE31 7005 0000
0001 2792 80
BIC: BYLADEMM

ohne Fachanwendung (z. B. „Hausbrunnenbesitzer“, kleine Wasserversorger) steht ein Webinterface bereit, welches dieselben Funktionen abbildet.

Als Wasserversorger haben Sie gemäß § 44 Abs. 2 TrinkwV Kopien der Niederschriften über die nach der TrinkwV verpflichtenden Untersuchungen dem Gesundheitsamt zu übermitteln, wobei hierfür einheitliche elektronische Datenverarbeitungsverfahren bestimmt werden können.

Was bedeutet das für Ihre Wasserversorgungsanlage?

a) Bei Nutzung einer Fachanwendung zur Verwaltung Ihrer Trinkwasserdaten

Mit SHAPTH können Trinkwasserdaten künftig automatisiert, sicher und ohne manuelle Zwischenschritte direkt vom Laborinformationssystem Ihrer beauftragten Trinkwasseruntersuchungsstelle in Ihre Fachanwendung und/oder (bei entsprechender Vereinbarung mit der Untersuchungsstelle und Freigabe durch Sie) an Ihr zuständiges Gesundheitsamt übermittelt werden. Der Versand z. B. als PDF-Dokument per E-Mail entfällt. Außerdem können Untersuchungspläne in einem einheitlichen digitalen Format erstellt und mit Ihrem zuständigen Gesundheitsamt abgestimmt werden.

b) Es wird keine Fachanwendung zur Verwaltung von Trinkwasserdaten genutzt

Falls Sie als Betreiber einer Wasserversorgungsanlage keine Fachanwendung zur Verwaltung Ihrer Trinkwasseranalysedaten nutzen, bietet das SHAPTH-Webinterface eine gleichwertige Lösung, mit der Prüfberichte empfangen und übermittelt sowie bei Notwendigkeit Untersuchungspläne manuell angelegt, abgestimmt und verwaltet werden können.

Alternativ können die Trinkwasseranalysedaten direkt von Ihrer beauftragten Trinkwasseruntersuchungsstelle an Ihr zuständiges Gesundheitsamt übermittelt werden. Voraussetzung hierfür ist Ihre Freigabe und eine entsprechende Vereinbarung mit der Untersuchungsstelle. Bitte stimmen Sie sich hierzu ggf. mit Ihrer beauftragten Trinkwasseruntersuchungsstelle ab.

Wie geht es weiter?

Die Gesundheitsministerkonferenz hat sich im Juni 2025 einstimmig dafür ausgesprochen, dass SHAPTH nach Ablauf des Projektzeitraums nachhaltig weiter betrieben werden soll.

Der Freistaat Bayern und die anderen Bundesländer streben daher an, die SHAPTH-Datenaustauschplattform und den XWasser-Datenstandard **zum 1. Januar 2027** als verbindlichen Standard für die Übermittlung von Trinkwasseranalysedaten einzuführen. Dies ist möglich, da die TrinkwV den Ländern die Ermächtigung einräumt, einheitliche elektronische Datenverarbeitungsverfahren zu bestimmen.

Mit dem Start der Registrierungsphase erreicht das Projekt SHAPTH einen wichtigen Meilenstein. Dieser Schritt markiert den Beginn einer neuen Phase der Zusammenarbeit zwischen Gesundheitsämtern, Laboren und Wasserversorgungsunternehmen

und schafft die Grundlage für einen modernen und zukunftsfähigen Informationsfluss.

Durch die Registrierungsphase wird die Vorbereitung auf den produktiven Regelbetrieb von SHAPTH eingeleitet. Zum Übergang in den Regelbetrieb im Freistaat Bayern sowie die Einzelheiten der Übergangsphase werden Sie rechtzeitig informiert.

Welche Schritte sind jetzt für Sie relevant?

Die Umstellung auf SHAPTH und den XWasser-Datenstandard erfordert je nach Ihrer technischen Ausstattung unterschiedliche Maßnahmen.

- Klärung des Datentransfers: Überprüfen Sie, ob Sie künftig SHAPTH per API oder über das Webinterface nutzen werden.
- Fachanwendungen und Softwareanbieter: Falls Sie eine Fachanwendung zur Verwaltung Ihrer Trinkwasseranalysedaten nutzen, klären Sie mit dem Softwareanbieter, wann die Anbindung an SHAPTH erfolgen soll, welche Funktionen integriert werden und welche Maßnahmen für Lizenznehmer erforderlich sind. Der Austausch mit anderen Wasserversorgern, etwa in bestehenden oder neuen Arbeitsgruppen, kann helfen, offene Fragen zu bündeln.
- Nutzerregistrierung: Um SHAPTH künftig per API oder Webinterface nutzen zu können, müssen Sie sich über das Webportal unter <https://www.shapth.de/> registrieren. Voraussetzung für die Registrierung ist die Anmeldung mit Elster/MeinUnternehmenskonto (für Unternehmen) oder BundID (künftig DeutschlandID, für Einzelpersonen). Sollten Sie noch nicht über eine entsprechende digitale Identität verfügen, bitten wir dringend darum, diese bereits frühzeitig beim jeweiligen Anbieter¹ zu beantragen.
- Schulung der Mitarbeitenden: Planen Sie frühzeitig die Einweisung Ihres Teams in die Nutzung von SHAPTH. Falls eine Fachanwendung genutzt wird, erhalten Sie dazu Schulungsangebote ggf. direkt vom Hersteller. Für Nutzer des Webinterfaces stehen Schulungsunterlagen auf der zentralen Projektwebseite bereit.

Detaillierte Informationen und Schritt-für-Schritt-Anleitungen sowohl zur Registrierung bei SHAPTH als auch zur Anmeldung bei Elster/MeinUnternehmenskonto sowie Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der zentralen Projektwebsite unter <https://shapth.info/>. Hier können Sie sich auch für den SHAPTH-Newsletter anmelden, um regelmäßig für Sie relevante Informationen zum Thema zu erhalten.

Für weitergehende Fragen können Sie sich jederzeit über die Kontaktmöglichkeiten auf der Projektwebseite unter <https://shapth.info/kontakt> an das Projektteam wenden.

¹ Weiterführende Informationen erhalten Sie unter <https://info.mein-unternehmenskonto.de> bzw. <https://id.bund.de>

Vorteile für Sie als Betreiber

Die Einführung von SHAPTH wird den Datenaustausch standardisieren, die Datenqualität verbessern und den Verwaltungsaufwand deutlich reduzieren. Durch die einheitliche Schnittstelle wird der Pflegeaufwand reduziert und Prozesse effizienter, während eine gesicherte Übermittlung die IT-Sicherheit erhöht. Zudem sorgt das benutzerfreundliche Webinterface dafür, dass auch Betreiber und andere Akteure ohne Fachanwendung die Plattform problemlos nutzen können.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr SHAPTH-Projektteam

Landesinstitut Gesundheit II
Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit